

Einfach praktisch

Neumünster (rjs) – Zwölf Schüler der Walther-Lehmkuhl-Schule (WLS) feierten vergangenen Mittwoch Richtfest. Als Teil des praktischen Unterrichts im Profifach Bautechnik sollten die Jugendlichen einen Pavillon aus Holz bauen, nachdem der alte nach einer bauspezifischen Untersuchung als untauglich deklariert wurde. »Praxis ist sehr wichtig. Wir können sehr viel zeigen, und die Schüler lernen dadurch eine Menge. Auch, ob sie dieses später beruflich nutzen möchten. Einer aus der Gruppe wird nach der Schule eine Zimmermannslehre anfangen«, zeigt sich Lehrer Andreas Bitzer begeistert. Zusammen mit seinem Kollegen Axel Rewet nahm er das Projekt in Angriff. »Wir haben direkt nach den Sommerferien damit angefangen, denn es passte hervorragend in die Thematik. Einmal in der Woche wurde bis zu den Herbstferien daran gearbeitet«, so Bitzer. Danach folgte eine Unterbe-



Richtfest feierten Schüler der Walther-Lehmkuhl-Schule. Unter der Anleitung der Lehrer Andreas Bitzer (rechts) und Axel Rewet (nicht im Bild) bauten sie einen Pavillon.
Foto: Szymura

rechnung, um das Richtfest bei warmen und trocknen Wetter zu feiern. Genutzt wird der neue Pavillon für die Pausengestaltung. Stolz zeigten sich die Schüler beim Aufhängen des Richtkranzes.

»Wir wussten, das wir etwas Praktisches machen werden, aber das es so groß wird, hat uns doch alle sehr überrascht«, sagt die 18-jährige Milena Müller. »Wir haben das mit unseren eigenen Händen erbaut. Ich kann

genau die Einzelemente sehen, an denen ich gebaut habe.« »Probleme gab es nur zu Anfang beim Zurechtsägen. Wir haben das zu Beginn geübt. Danach wurden wir gleich auf das Projekt losgelassen«, erzählt Freya Reimers, die den Richtkranz gebunden hat. Beide wollen nach dem Abitur in dem Bereich bleiben. Milena möchte nach Wismar gehen, um dort Architektur zu studieren, und Freya plant ein Duales Studium als Bauingenieurin.